

A Begründung

Akkreditierungsauflagen

B Änderungsbeschluss

Neunter Beschluss

zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Master-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ der Fachbereiche 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften und 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften der JLU vom 14.07.2010 und vom 28.06.2010

Aufgrund von § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften am 14.06.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Art. 1 Änderungen

Die Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ vom 14.07.2010/28.06.2010 wird wie folgt geändert:

I. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ werden die folgenden Module im Bereich Philosophie wie folgt geändert:

04-Phil-MA-01		Natur, Wahrheit, Erkenntnis		1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Natur, Wahrheit, Erkenntnis			
Englische Modulbezeichnung		Nature, Truth, Knowledge			
Modulcode		04-Phil-MA-01			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA-Studiengang "Geschichts- und Kulturwissenschaften", 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur Philosophie der Lebenswissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des MA keine			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen der Wissenschaftstheorie, der Epistemologie und Wahrheitstheorie, der Metaphysik sowie im Überschneidungsbereich von Philosophie, Kulturwissenschaften- und Lebenswissenschaften, insbesondere der Biologie, • erwerben einen fundierten Überblick über die in diesen Gebieten einschlägigen, gegenwärtigen philosophischen Forschungsprogramme und theoretische Optionen, • entwickeln die Fähigkeit, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen und Begriffe der Wissenschaftsphilosophie, der Erkenntnis- und Wahrheitstheorie sowie der Philosophie der Natur. • Diskussion fortgeschrittener Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen. • Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen empirischer Wissenschaften, insbesondere der Biologie. 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt		300		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung		60		60
	B Selbstgestaltete Arbeit		20		
C Modulprüfungen		Wissenschaftliche Hausarbeit (100 Stunden)			

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	In einer der beiden Veranstaltungen ist eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 15-18 Seiten zu verfassen.
Credit Points		10
Die Modulabschlussnote		besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester innerhalb von 2 Semestern studierbar
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		V: unbegrenzt S: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-MA-02		Geist, Verstehen, Kultur		1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Geist, Verstehen, Kultur			
Englische Modulbezeichnung		Mind, Understanding, Culture			
Modulcode		04-Phil-MA-02			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA-Studiengang "Geschichts- und Kulturwissenschaften"; 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des MA keine			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen der Philosophie des Geistes, der Theorie des Verstehens, der Philosophie der Kultur und der Ästhetik. erwerben einen fundierten Überblick über die in diesen Gebieten einschlägigen, gegenwärtigen philosophischen Forschungsprogramme und theoretischen Optionen, entwickeln die Fähigkeit, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Positionen der Philosophie des Geistes, der philosophischen Semantik, der Philosophie der Kultur und der Ästhetik. Diskussion fortgeschrittener Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen. Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen der Biologie, der Psychologie und der Kulturwissenschaften. 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt		300		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung		60		60
	B Selbstgestaltete Arbeit		20		
	C Modulprüfungen		Wissenschaftliche Hausarbeit (100 Stunden)		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung		In einer der beiden Veranstaltungen ist eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 15-18 Seiten zu verfassen.		
Credit Points		10			
Die Modulabschlussnote		besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, innerhalb von 2 Semestern studierbar			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		V: unbegrenzt S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-MA-03		Handlung, Norm, Moral		1.-3. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung		Handlung, Norm, Moral				
Englische Modulbezeichnung		Action, Norms, Morals				
Modulcode		04-Phil-MA-03				
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA-Studiengang "Geschichts- und Kulturwissenschaften"; 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r		Professur für Praktische Philosophie				
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des MA keine				
Kompetenzen	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit Fragestellungen und Theorien in den Bereichen der Handlungstheorie, der Theorie der Normativität, der theoretischen und angewandten Ethik und der politischen Philosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die in diesen Gebieten einschlägigen gegenwärtigen philosophischen Forschungsansätze, entwickeln die Fähigkeit, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie des Handelns und der Normativität sowie der Moralphilosophie; Diskussion aktueller Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen; Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen empirischer Wissenschaften, insbesondere auch evolutionstheoretischen Ansätzen. 					
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)				
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung				
Workload in Stunden	Insgesamt		300			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung		60	60		
	B Selbstgestaltete Arbeit		20			
	C Modulprüfungen		Wissenschaftliche Hausarbeit (100 Stunden)			
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung		In einer der beiden Veranstaltungen ist eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 15-18 Seiten zu verfassen.			
Credit Points		10				
Die Modulabschlussnote		besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, innerhalb von 2 Semestern studierbar				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		V: unbegrenzt S: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-MA-04	Schwerpunktmodul	2.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Schwerpunktmodul		
Englische Modulbezeichnung	Thematic Focus		
Modulcode	04-Phil-MA-04		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA-Studiengang "Geschichts- und Kulturwissenschaften"; 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Die jeweiligen Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Im Rahmen des MA keine		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit Fragestellungen und Theorien der Philosophie i, dabei setzen die Studierenden eigene Schwerpunkte im Rahmen der Module M 01-03. erwerben einen fundierten Überblick über die in diesen Gebieten einschlägigen, gegenwärtigen philosophischen Forschungsansätze, entwickeln die Fähigkeit, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie; Diskussion aktueller Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen; Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen empirischer Wissenschaften, der Kulturwissenschaften oder unterschiedlicher Disziplinen innerhalb der Philosophie 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20	
C Modulprüfungen	Wissenschaftliche Hausarbeit (100 Stunden)		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	In einer der beiden Veranstaltungen ist eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 15-18 Seiten zu verfassen.	
Credit Points		10	
Die Modulabschlussnote		Besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, innerhalb von 2 Semestern studierbar	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		V: unbegrenzt S: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-MA-05	Philosophisches Oberseminar	3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Philosophisches „Oberseminar“		
Englische Modulbezeichnung	Research Seminar		
Modulcode	04-Phil-MA-05		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA-Studiengang "Geschichts- und Kulturwissenschaften"; 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Die jeweiligen Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Voraussetzungen für Teilnahme	Abschluss des ersten MA-Studienjahrs (bzw. 3 Module)		
Kompetenzen	<p>Das Modul dient zur Vorbereitung und Themenfindung der MA-Thesis</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständige Lektüre und Rezeption aktueller Texte aus der philosophischen Forschung • selbständiges Erarbeiten eines Überblicks über ein Forschungsgebiet • eigenständige Präsentation eines Forschungsstandes • Schwerpunktbildung • Verteidigung einer eigenständigen philosophischen Position 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Behandlung fortgeschrittener Themen der theoretischen/praktischen Philosophie bzw. Biophilosophie; • Diskussion von Entwürfen und Arbeiten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen; • kritische Lektüre aktueller Publikationen aus den relevanten Themengebieten. 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Oberseminar (2 SWS), Oberseminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	10 CP
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Oberseminar	
	Aa Präsenzstunden	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	120	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	Präsentation im Oberseminar (inkl. Verschriftlichung)	
	Die Modulabschlussnote	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten besteht zu 100% aus der Note für die Präsentation (inkl. Verschriftlichung), bei einer Wiederholungsprüfung zu 100% aus der Note der mündlichen Prüfung.	
Credit Points	10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, innerhalb von 2 Semestern studierbar.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	10		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-MA-06		M.A.-Thesis	4. Sem.	30 CP
Modulbezeichnung		Thesis		
Englische Modulbezeichnung		Thesis		
Modulcode		04-Phil-MA-06		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA-Studiengang "Geschichts- und Kulturwissenschaften"/ 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Die jeweiligen Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Voraussetzungen für Teilnahme		Module 1-4 und 5 (Oberseminar)		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Fähigkeit, die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig für die Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen; • souveränes, gewissenhaftes und kreatives wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie und -verantwortung • Konzeption, Materialsuche und Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit • 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventin/der Absolvent bearbeitet selbständig ein von ihr oder ihm gewähltes philosophisches Problem. Die Wahl des Themas sollte im vorhergehenden Oberseminar (Phil-MA-05) erfolgen. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt. • Während der Bearbeitung werden Zwischenergebnisse mit Betreuer und Kommilitonen im Oberseminar reflektiert • 			
Lehrveranstaltungsform (en)				
Prüfungsform		Thesis		
Workload in Stunden	Insgesamt	900	30 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Oberseminar		
	Aa Präsenzstunden	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung	30		
	B Selbstgestaltete Arbeit	Schriftliche Thesis (840 Stunden)		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Anfertigung der schriftlichen Arbeit <u>Wiederholungsprüfung</u> : Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AILB.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100% aus der Note für die schriftliche Thesis		
Credit Points		30		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		(in der Regel im) Sommersemester, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin**

II. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ werden die folgenden Module im Bereich Klassische Archäologie wie folgt geändert:

MA-KIArch-1		Theoretische und methodische Konzepte		1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie			
Engl. Modulbezeichnung		Theoretical and Methodological Concepts			
Modulcode		MA-KIArch-1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse verschiedener methodischer Konzepte der Klassischen Archäologie und werden mit kultur-, kunst- und bildwissenschaftlichen sowie mit medientheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte kritisch auf ihren Erkenntniswert hin zu befragen und selbstständig auf Denkmäler und Befunde unterschiedlicher Gattungen und Epochen anzuwenden sowie für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.				
Modulinhalte	<p>Bearbeitung ausgewählter Bild- und Befundkomplexe unter methodischen und theoretischen Fragestellungen, wobei sowohl aktuelle, spezifisch archäologische Fachdiskurse exemplarisch vermittelt als auch transdisziplinäre Diskurse einbezogen werden.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120		
	B Selbstgestaltete Arbeit	75			
C Modulabschlussprüfung	20				
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und (b) einer 30minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfungen.			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen.			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-2	Materielle Kultur der Antike	1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Materielle Kultur der Antike		
Engl. Modulbezeichnung	Material Culture in the Ancient World		
Modulcode	MA-KIArch-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von Funden und Befunden; forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden; Fähigkeit, durch die Erforschung der materiellen Überreste antiker Kulturen zu einem historischen Verständnis dieser Kulturen und der sie tragenden Gesellschaften zu gelangen		
Modulinhalte	<p>Bearbeitung ausgewählter Befunde und Denkmäler, auch im Hinblick auf ihre Produktion und Nutzung; methodisch reflektierte Rekonstruktion und Interpretation materieller Zeugnisse; Möglichkeiten historisch-soziologischer Kontextualisierung.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Veranstaltungen werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120
	B Selbstgestaltete Arbeit	75	
	C Modulabschlussprüfung	20	
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und (b) einer 30minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum.	
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.	
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen.	
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

MA-KIArch-3	Neue Funde und Forschungen	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Neue Funde und Forschungen		
Engl. Modulbezeichnung	New Discoveries and Research		
Modulcode	MA-KIArch-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen sowie die Fähigkeit, eigenständige Thesen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Sie werden in die Lage versetzt, ein eigenes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und eine Fragestellung vor dem Hintergrund fachlicher Debatten zu positionieren.		
Modulinhalte	Bearbeitung und Diskussion thematisch und systematisch orientierter wissenschaftlicher Fragestellungen anhand relevanter Sekundärliteratur zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen; Erstellung kritisch wertender Rezensionen; Präsentation und Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeitsvorhaben.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Seminar (2 SWS); A2: regelmäßig betreute Projektarbeit.		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Projektarbeit
	Aa Präsenzstunden	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	110	
	B Selbstgestaltete Arbeit		140
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20	
	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay (ca. 15 Seiten Umfang) und (b) einer Präsentation zu eigenen Arbeitsvorhaben oder aktuellen Forschungspositionen	
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)	
Bildung der Modulnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den zwei Prüfungsleistungen (a) und (b) zusammen. Eine Kompensation ist nicht möglich.		
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1 und A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

MA-KIArch-4		Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen		1./3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen			
Engl. Modulbezeichnung		Museology, Exhibiting and Collecting			
Modulcode		MA-KIArch-4			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner (Prof. Dr. Marcel Baumgartner; Prof. Dr. Silke Tammen)			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Strategien des Sammelns und Ausstellens analytisch und historisch fundiert zu bewerten; außerdem vertiefte Kenntnisse in Museumskunde, Ausstellungsplanung, -organisation und -didaktik sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.				
Modulinhalte	Vertiefte Kenntnisse zur historischen und aktuellen Entwicklung des kulturellen Phänomens ‚Sammeln und Ausstellen‘. Kritische Analyse und Diskussion von Museums- und Sammlungskonzeptionen sowie von laufenden Ausstellungen. Aktive Mitarbeit bei aktuellen Projekten und Ausstellungen, vor allem der Giessener Antikensammlung, Entwicklung eigenständiger, auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtete Konzepte und Umsetzung entsprechender Inhalte. Möglichkeiten der Übersetzung wissenschaftlicher Inhalte, Umsetzung didaktischer Konzepte und Vermittlung an unterschiedliche Zielgruppen. In diesem Modul können außer den Veranstaltungen der Klassischen Archäologie auch die entsprechenden Angebote der Kunstgeschichte genutzt werden.				
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Seminar (2 SWS) und A2: Übung (2 SWS); oder A1: Seminar (2 SWS) und A2: regelmäßig betreute Projektarbeit				
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung				
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Übung oder Projektarbeit		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	120	70		
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (bei Projektarbeit 130)			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einer schriftlichen Projektpräsentation im Umfang von ca. 15 Seiten (z. B. Erarbeitung eines Konzepts für eine Museumsführung etc.) (b) einer 30minütigen mündlichen Projektpräsentation			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung(en).			
	Bildung der Modulnote	setzt sich zu je 50% aus a) und b) zusammen			
Angebotsrhythmus	Jedes 2. Wintersemester		einsemestrig		
Aufnahmekapazität	A1: 30, A2: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				

MA-KIArch-5		Visuelle Medien der Antike		1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Visuelle Medien der Antike			
Engl. Modulbezeichnung		Visual Media in the Ancient World			
Modulcode		MA-KIArch-5			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Auswertung und Interpretation visueller Medien der Antike und üben die forschungsorientierte Anwendung archäologischer und bildwissenschaftlicher Methoden. Damit erlangen sie die Kompetenz, Bilder und Bilderwelten der Antike zu analysieren und differenziert zu bewerten. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, die spezifische mediale Verfasstheit von Bildern und Bilderwelten herauszuarbeiten sowie die Bedingungen der Rezeption visueller Medien und von auf visuellen Medien beruhender Kommunikation zu erfassen.				
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter visueller Medien und Medienkomplexe vor dem Hintergrund einer kritischen Bildkompetenz und unter Einbeziehung aktueller Forschungskonzepte zu ‚visual culture‘. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120		
	B Selbstgestaltete Arbeit	75			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) einer 30minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum.			
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

MA-KIArch-7		Exkursion		2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Exkursion			
Engl. Modulbezeichnung		Field Trip			
Modulcode		MA-KIArch-7			
FB / Fach / Institut		FB 04/ Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Vertiefte und kontextbewusste Kenntnisse von Kulturräumen, Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Befunden, archäologischen Denkmälern und originalen Kunstwerken in ihrer besonderen, nur vor Ort und durch Autopsie erfahrbaren Qualität; präzise Verbalisierung visueller Eindrücke; Präsentations-, Vermittlungs- und Diskussionsleitungs-kompetenz vor Ort.				
	Die Studierenden erarbeiten Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexe an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit kulturell geformten Räumen, archäologischen Denkmälern, Monumenten und originalen Werken in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kultstätten (Tempel, Kirchen), Paläste, Nekropolen, Siedlungen, Plätze etc. wie auch Museen selber als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Seminar (2 SWS) A2: mehrtägige Exkursion von ca. 8-14 Tagen in der darauf folgenden vorlesungsfreien Zeit (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel).			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Exkursion		
	Aa Präsenzstunden	30	60		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	35	35		
	B Selbstgestaltete Arbeit	120 (eigenständige Einarbeitung in weiterführende Themenbereiche, mit festgelegtem Lektürepensum)			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	30-minütiges Referat			
	Form der Wiederholungsprüfung	schriftliche Fassung des Referates als Hausarbeit;			
	Bildung der Modulnote	besteht zu 100% aus der Note für das Referat			
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester einsemestrig			
Aufnahmekapazität		Teilnahmebeschränkung (Anzahl der Teilnehmer abhängig vom Exkursionsziel)			
Unterrichtssprache		Deutsch			

III. In Anlage 1 „Studienverlaufspläne“ ersetzen die folgenden Fassung die bisherigen Studienverlaufspläne im Bereich Klassische Archäologie

Idealtypischer Studienverlauf mit Klassischer Archäologie im HF

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
Pflichtmodule*	Theoretische und methodische Konzepte MA-KIArch-1	10	VL S			
	Materielle Kultur der Antike MA-KIArch-2	10		VL S		
	Visuelle Medien der Antike MA-KIArch-5	10			VL S	
Wahlpflichtmodule: 2 aus 3	Neue Funde und Forschungen MA-KIArch-3	10		S Pj		
	Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen MA-KIArch-4	10	S Ü			
	Exkursion MA-KIArch-7	10		S Ex		
Summe Creditpoints		50				
Thesis MA-KIArch-6		30				T

* Die Module KIArch-1, KIArch-2 und KIArch-5 werden in einem festen Dreier-Zyklus angeboten, dessen Beginn alternierend im Winter- bzw. Sommersemester liegt, sodass sich die studierte Reihenfolge dieser drei Module je nach Zeitpunkt des Studienbeginns unterscheidet.

- VL = Vorlesung
- S = Seminar
- Pj = Projektarbeit
- Ü = Übung
- Ex = Exkursion
- T = Thesis
- = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich bzw. erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

Idealtypischer Studienverlauf mit Klassischer Archäologie im NF

	Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
Pflichtmodule*	Theoretische und methodische Konzepte MA-KIArch-1	10	VL			
			S			
	Materielle Kultur der Antike MA-KIArch-2	10		VL		
				S		
	Visuelle Medien der Antike MA-KIArch-5	10			VL	
					S	
Wahlpflichtmodule: 1 aus 3	Neue Funde und Forschungen MA-KIArch-3	10		S		
				Pj		
	Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen MA-KIArch-4	10	S			
			Ü			
	Exkursion MA-KIArch-7	10		S		
				Ex		
Summe Creditpoints		40				

* Die Module KIArch-1, KIArch-2 und KIArch-5 werden in einem festen Dreier-Zyklus angeboten, dessen Beginn alternierend im Winter- bzw. Sommersemester liegt, sodass sich die studierte Reihenfolge dieser drei Module je nach Zeitpunkt des Studienbeginns unterscheidet.

VL =

S =

Pj = Projektarbeit

Ü = Übung

Ex = Exkursion

T = Thesis

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich bzw. erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

Vorlesung
Seminar

IV. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Griechische Philologie werden die Module MA-Griech-2 und MA-Griech-5 ersetzt durch folgendes neue Modul MA-Griechisch-1:

MA-Griechisch-1	Sprachmodul	1. Sem.	20 CP
Modulbezeichnung	Sprach- und Stilanalyse		
Modulcode	MA-Griechisch-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	MA GuK / 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die stilistischen Register der griechischen Literatursprache in ihrer ganzen Bandbreite. Sie sind in der Lage, die Merkmale dieser Register mittels geeigneter Analysekatoren differenziert zu beschreiben und sie für die Interpretation griechischer Texte fruchtbar zu machen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich auch große originalsprachliche Textcorpora eigenständig zu erarbeiten und hinsichtlich ihrer spezifischen sprachlichen Gestalt zu erschließen. Sie können dabei mit Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen kompetent umgehen.</p> <p>Gegenüber den im BA erworbenen Sprachkompetenzen verfügen sie ferner über ein signifikant vertieftes Wissen im Feld der griechischen Grammatik. Sie beherrschen dabei insbesondere auch schwierige Phänomene der griechischen Syntax und sind in der Lage, diese Kenntnisse beim selbständigen Verfassen griechischer Texte aktiv anzuwenden. Sie können sich dabei mit ihrer aktiven Ausdrucksfähigkeit ausgewählten stilistischen Registern der griechischen Literatursprache annähern.</p>		
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die betreute, aber im wesentlichen selbstständige Erarbeitung eines Portfolios, das auf Grundlage einer intensiven Originallektüre und Stilanalyse einen Steckbrief der stilistischen Vielfalt der griechischen Literatursprache entwirft. Das in diesem Zusammenhang zu bearbeitende Corpus wird in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt; es soll Texte aus allen relevanten Gattungen und Epochen der griechischen Literatur umfassen. Der Betreuung der studentischen Eigenarbeit dient ein Kolloquium, dessen Angebotsrhythmus dem je nach Arbeitsphase variierenden Beratungsbedarf der Studierenden angepasst werden kann.</p> <p>Begleitend hierzu besuchen die Studierenden eine Sprachübung, die sich der (Retro-)Version auch anspruchsvollerer Texte ins Griechische widmet. Sie trägt dem Modulkontext dadurch Rechnung, dass sie schwerpunktmäßig auf Phänomene im Feld der Stilistik und des Registers abzielt.</p>		
Lehrveranstt.form(en)	1 Sprachübung (2 SWS), 1 Kolloquium (1 SWS)		
Workload insges in Std.	600 h	Credit-Points 20 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung	Kolloquium	
Aa Präsenzstunden	30 h	15 h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	70 h	45 h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	290 h		
C Modul(abschluss)prüf.	150 h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung, bestehend aus (a) Portfolio im Umfang von ca. 25 Seiten zur Stilistik der griechischen Literatursprache (b) 90-minütige Klausur (Übersetzung Dt. – Griech.) <u>Note:</u> Setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

V. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Griechische Philologie wird das Modul MA-Griech-3 in MA-Griechisch-2 umbenannt und erhält folgende Fassung:

MA-Griechisch-2		Forschungsmodul	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Forschungsmodul		
Modulcode		MA-Griechisch-2		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA GuK / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich von Literaturgeschichte, -wissenschaft und Methodik, die sie im dem BA erworben haben. Ziel ist die Erweiterung der Wissens- und Kompetenzbasis mit Blick auf das Projektmodul.			
Modulinhalte	Das Forschungsmodul bildet gemeinsam mit dem Sprachmodul die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten im Kernbereich des MA, dem Projektmodul. Gegenstand der Arbeit im Forschungsmodul ist ein (wechselndes) Thema aus der griechisch-römischen Literaturgeschichte, das in gemeinsamer Arbeit erschlossen wird. Dabei können Themenfelder aus dem Kernfachangebot des BA aufgegriffen und hier substantiell vertieft werden. Seminarartige Arbeitsphasen wechseln dabei mit vorlesungsartigen Inputs ab. Die Studierenden steuern Unterrichtselemente in Gestalt von Kurzreferaten bei. Geübt wird insbesondere eine vertiefte Methodik der Text- und Kontexterschließung			
Lehrveranstaltungsform(en)		1 wöchentliche Verant. (4 SWS), bestehend aus Vorlesungs- und Seminarelementen		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		
	Aa Präsenzstunden	60 h		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90 h		
	B Selbstgestaltete Arbeit	130 h		
	C Modulabschlussprüfung	20		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.		<u>Form:</u> modulabschließende Prüfung bestehend aus einer Essay-Klausur (90 Minuten) am Ende der vorlesungsfreien Zeit zu einem Themenfeld der Veranstaltung. <u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der Klausur. <u>Wiederholungsprüfung:</u> 90-minütige Klausur.		
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität		30		
Unterrichtssprache		Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

VI. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Griechische Philologie werden die Module MA-Griech-1 und MA-Griech-4 ersetzt durch ein neues Modul MA-Griechisch-3:

MA-Griechisch-3	Projektmodul	2. und 3. Sem.	20 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul		
Modulcode	MA-Griechisch-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	MA GuK / 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen von MA-Griechisch-1		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Funktionen von Literatur in differenten literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Feldern zu bestimmen und differenziert zu reflektieren. In einer Mischung aus individuellem Coaching durch den Modulverantwortlichen und individuell gestalteter Eigenarbeit zielt das Modul v. a. darauf ab, eigenverantwortlichen und interessegeleiteten Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Im Zentrum steht dabei die eigenständige Erschließung und Reflexion selbstgewählter anspruchsvoller Textcorpora und des zugehörigen Forschungskontextes sowie die Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Arbeitsprojekte. Mit dem Modul sind je nach individueller Zielsetzung drei optionale Kompetenzfelder verbunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vertiefung sprachlicher, analytischer und hermeneutischer Kompetenzen b) Vermittlungskompetenz durch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in eine Präsentation (Reader / Plakatpräsentation / Ausstellung) c) Stärkung der Forschungskompetenz durch Diskussion und Reflexion eines Forschungsfeldes sowie der Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes 		
Modulinhalte	<p>Bearbeitung eines in Absprache mit dem Modulverantwortlichen gewählten thematisch oder systematisch angelegten schwierigen Primärtextcorpus und eines hierfür relevanten Corpus von Forschungsliteratur. Ausarbeitung eines Essays, einer Präsentation oder eines Konzeptes für ein Forschungsprojekt. Die exakte Ausgestaltung des Moduls wird vom Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	1 Kolloquium (2 SWS; regelmäßiger Bericht und Austausch über Arbeitsergebnisse)		
Workload insges in Std.	600 h	Credit-Points 20 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Kolloquium		
Aa Präsenzstunden	30 h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90 h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	330 h		
C Modul(abschluss)prüf.	150 h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung, bestehend aus (a) 45-minütige mündliche Prüfung (b) projektabhängig je nach Zielsetzung: Essay, Präsentation (z.B. Plakat; Ausstellung; Summary), oder Konzept eines Forschungsprojektes Die exakte Ausgestaltung des Prüfungsbestandteiles (b) wird vom Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt. <u>Note:</u> Setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Beginn: Jedes Sommersemester; zweisemestrig		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

VII. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Griechische Philologie wird das Modul MA-Griech-6 in MA-Griechisch-4 umbenannt und erhält folgende Fassung:

MA-Griechisch-4	Thesismodul Griechische Philologie	4. Sem	30 CP
Modulbezeichnung	Thesismodul Griechische Philologie		
Modulcode	MA-Griechisch-4		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA GuK / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eigenständig strukturiert werden und einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und Operationalisierung theoretischer Modelle sowie zur an den Maßstäben einer wissenschaftlichen Arbeit orientierten Darstellung geschult.		
Modulinhalte	Verschiedene Themen, die einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen.		
Lehrveranstaltungsform(en)			
Prüfungsform			
Workload in Stunden	Insgesamt	900 Stunden = 30 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	Aa Präsenzstunden		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		
	B Selbstgestaltete Arbeit	900 (22,5 Wochen Vollzeitarbeit)	
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung		
	Prüfungsvorleistung(en)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Abschluss und Einreichen der Arbeit	
	Form der Ausgleichsprüfung		
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2.	
Bildung der Modulnote	besteht aus der Note der Thesis		
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

VIII. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Lateinische Philologie werden die Module MA-Latein-2 und MA-Latein-5 ersetzt durch ein neues Modul MA-Latein-1:

MA-Latein-1	Sprachmodul	1. Sem.	20 CP
Modulbezeichnung	Sprach- und Stilanalyse		
Modulcode	MA-Latein-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	MA GuK / 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die stilistischen Register der lateinischen Literatursprache in ihrer ganzen Bandbreite. Sie sind in der Lage, die Merkmale dieser Register mittels geeigneter Analysekatoren differenziert zu beschreiben und sie für die Interpretation lateinischer Texte fruchtbar zu machen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich auch große originalsprachliche Textcorpora eigenständig zu erarbeiten und hinsichtlich ihrer spezifischen sprachlichen Gestalt zu erschließen. Sie können dabei mit Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen kompetent umgehen.</p> <p>Gegenüber den im BA erworbenen Sprachkompetenzen verfügen sie ferner über ein signifikant vertieftes Wissen im Feld der lateinischen Grammatik. Sie beherrschen dabei insbesondere auch schwierige Phänomene der lateinischen Syntax und sind in der Lage, diese Kenntnisse beim selbständigen Verfassen lateinischer Texte aktiv anzuwenden. Sie können sich dabei mit ihrer aktiven Ausdrucksfähigkeit ausgewählten stilistischen Registern der lateinischen Literatursprache annähern.</p>		
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die betreute, aber im wesentlichen selbstständige Erarbeitung eines Portfolios, das auf Grundlage einer intensiven Originallektüre und Stilanalyse einen Steckbrief der stilistischen Vielfalt der lateinischen Literatursprache entwirft. Das in diesem Zusammenhang zu bearbeitende Corpus wird in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt; es soll Texte aus allen relevanten Gattungen und Epochen der römischen Literatur umfassen. Der Betreuung der studentischen Eigenarbeit dient ein Kolloquium, dessen Angebotsrhythmus dem je nach Arbeitsphase variierenden Beratungsbedarf der Studierenden angepasst werden kann.</p> <p>Begleitend hierzu besuchen die Studierenden eine Sprachübung, die sich der (Retro-)Version auch anspruchsvollerer Texte ins Lateinische widmet. Sie trägt dem Modulkontext dadurch Rechnung, dass sie schwerpunktmäßig auf Phänomene im Feld der Stilistik und des Registers abzielt.</p>		
Lehrveranstt.form(en)	1 Sprachübung (2 SWS), 1 Kolloquium (1 SWS)		
Workload insges in Std.	600 h	Credit-Points 20 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung	Kolloquium	
Aa Präsenzstunden	30 h	15 h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	70 h	45 h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	290 h		
C Modul(abschluss)prüf.	150 h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung, bestehend aus (a) Portfolio im Umfang von ca. 25 Seiten zur Stilistik der lateinischen Literatursprache (b) 90-minütige Klausur (Übersetzung Dt. – Lat.) <u>Note:</u> Setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

IX. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Lateinische Philologie wird das Modul MA-Latein-3 zu MA-Latein-2 umbenannt und erhält folgende Fassung:

MA-Latein-2	Forschungsmodul	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Forschungsmodul		
Modulcode	MA-Latein-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG../ Sem.	MA GuK / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich von Literaturgeschichte, -wissenschaft und Methodik, die sie im dem BA erworben haben. Ziel ist die Erweiterung der Wissens- und Kompetenzbasis mit Blick auf das Projektmodul.		
Modulinhalte	Das Forschungsmodul bildet gemeinsam mit dem Sprachmodul die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten im Kernbereich des MA, dem Projektmodul. Gegenstand der Arbeit im Forschungsmodul ist ein (wechselndes) Thema aus der griechisch-römischen Literaturgeschichte, das in gemeinsamer Arbeit erschlossen wird. Dabei können Themenfelder aus dem Kernfachangebot des BA aufgegriffen und hier substantiell vertieft werden. Seminarartige Arbeitsphasen wechseln dabei mit vorlesungsartigen Inputs ab. Die Studierenden steuern Unterrichtselemente in Gestalt von Kurzreferaten bei. Geübt wird insbesondere eine vertiefte Methodik der Text- und Kontexterschließung.		
Lehrveranst.form(en)	1 wöchentliche Verantst. (4 SWS), bestehend aus Vorlesungs- und Seminarelementen		
Workload insges in Std.	300 h	Credit-Points 10 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung/Seminar		
Aa Präsenzstunden	60 h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90 h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	130 h		
C Modul(abschluss)prüf.	20 h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung bestehend aus einer Essay-Klausur (90 Minuten) am Ende der vorlesungsfreien Zeit zu einem Themenfeld der Veranstaltung.</p> <p><u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 90-minütige Klausur.</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

X. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Lateinische Philologie werden die Module MA-Latein-1 und MA-Latein-4 ersetzt durch ein neues Modul MA-Latein-3:

MA-Latein-3	Projektmodul	2. und 3. Sem.	20 CP
Modulbezeichnung	Projektmodul		
Modulcode	MA-Latein-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	MA GuK / 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen von MA-Latein-1		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Funktionen von Literatur in differenten literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Feldern zu bestimmen und differenziert zu reflektieren. In einer Mischung aus individuellem Coaching durch den Modulverantwortlichen und individuell gestalteter Eigenarbeit zielt das Modul v.a. darauf ab, eigenverantwortlichen und interessegeleiteten Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Im Zentrum steht dabei die eigenständige Erschließung und Reflexion selbstgewählter anspruchsvoller Textcorpora und des zugehörigen Forschungskontextes sowie die Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Arbeitsprojekte. Mit dem Modul sind je nach individueller Zielsetzung drei optionale Kompetenzfelder verbunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vertiefung sprachlicher, analytischer und hermeneutischer Kompetenzen b) Vermittlungskompetenz durch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in eine Präsentation (Reader / Plakatpräsentation / Ausstellung) c) Stärkung der Forschungskompetenz durch Diskussion und Reflexion eines Forschungsfeldes sowie der Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes 		
Modulinhalte	<p>Bearbeitung eines in Absprache mit dem Modulverantwortlichen gewählten thematisch oder systematisch angelegten schwierigen Primärtextcorpus und eines hierfür relevanten Corpus von Forschungsliteratur. Ausarbeitung eines Essays, einer Präsentation oder eines Konzeptes für ein Forschungsprojekt. Die exakte Ausgestaltung des Moduls wird vom Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt.</p>		
Lehrveranst. form(en)	1 Kolloquium (2 SWS; regelmäßiger Bericht und Austausch über Arbeitsergebnisse)		
Workload insges in Std.	600 h	Credit-Points 20 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Kolloquium		
Aa Präsenzstunden	30 h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90 h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	330 h		
C Modul(abschluss)prüf.	150 h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulabschließende Prüfung, bestehend aus (a) 45-minütige mündliche Prüfung (b) projektabhängig je nach Zielsetzung: Essay, Präsentation (z.B. Plakat; Ausstellung; Summary), oder Konzept eines Forschungsprojektes Die exakte Ausgestaltung des Prüfungsbestandteiles (b) wird vom Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt. <u>Note:</u> Setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der obengenannten Prüfungen</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Beginn: Jedes Sommersemester; zweisemestrig		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

XI. In Anlage 2 „Modulbeschreibungen“ im Bereich Lateinische Philologie wird das Modul MA-Latein-6 zu MA-Latein-4 umbenannt und erhält folgende Fassung:

MA-Latein-4	Thesismodul Lateinische Philologie	4. Sem	30 CP
Modulbezeichnung	Thesismodul Lateinische Philologie		
Modulcode	MA-Latein-4		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG../ Sem.	MA GuK / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eigenständig strukturiert werden und einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und Operationalisierung theoretischer Modelle sowie zur an den Maßstäben einer wissenschaftlichen Arbeit orientierten Darstellung geschult.		
Modulinhalte	Verschiedene Themen, die einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen.		
Lehrveranst.form(en)	–		
Workload insges in Std.	900 h	Credit-Points 30 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Entfällt		
Aa Präsenzstunden	Entfällt		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	Entfällt		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	900 h [= 22,5 Wochen Vollzeitarbeit]		
C Modul(abschluss)prüf.	Entfällt		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> Abschluss und Einreichen der Arbeit <u>Note:</u> besteht aus der Note der Thesis <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

XII. In Anlage 3 „Studienvoraussetzungen“ wird § 2 Abschnitt 5. „Klassische Archäologie“ wie folgt geändert:

5. Klassische Archäologie

a.) Hauptfach: Kenntnisse in Latein und Griechisch.

Latein- und Griechischkenntnisse sind nachzuweisen durch

aa) das Abiturzeugnis oder

bb) die bestandene Ergänzungsprüfung nach der „Verordnung über die Ergänzungsprüfungen im Lateinischen und Griechischen“ vom 29. Juni 2003 (Amtsblatt des HKM S. 479) oder

cc) durch die bestandene „Studienvoraussetzungsprüfung Griechisch 2“ bzw. die „bestandene Studienvoraussetzungsprüfung Latein 2“.

Werden die Nachweise in einer oder beiden Sprachen bei der Einschreibung für das Fach Klassische Archäologie nicht geführt, erfolgt die Einschreibung gemäß § 54 Abs. 4 Satz 1 und 2 HHG unter dem Vorbehalt folgender Nachweise bis spätestens zum Ablauf des 2. Fachsemesters. Erfolgt der Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse nicht vor Ende des 2. Fachsemesters, wird die Einschreibung für das Fach klassische Archäologie zurückgenommen.

XIII: In der Gemeinsamen Anlage 2 werden die Studienverlaufspläne für das Fach Griechisch und für das Fach Latein durch folgende Fassungen ersetzt:

SVP für Griechisch als Hauptfach

1. Semester	<u>Sprachmodul</u> 20 CP	
2. Semester	<u>Forschungsmodul</u> 10 CP	<u>Projektmodul</u> 20 CP
3. Semester		
4. Semester	<u>Thesismodul</u> 30 CP	

SVP für Griechisch als Nebenfach

1. Semester	<u>Sprachmodul</u> 20 CP	
2. Semester		<u>Projektmodul</u> 20 CP
3. Semester		
4. Semester		

SVP für Latein als Hauptfach

1. Semester	<u>Sprachmodul</u> 20 CP	
2. Semester	<u>Forschungsmodul</u> 10 CP	<u>Projektmodul</u> 20 CP
3. Semester		
4. Semester	<u>Thesismodul</u> 30 CP	

SVP für Latein als Nebenfach

1. Semester	<u>Sprachmodul</u> 20 CP
2. Semester	<u>Projektmodul</u> 20 CP
3. Semester	
4. Semester	

XIV. § 23 (zu § 40) der Speziellen Ordnung des MA-Studiengangs „Geschichts- und Kulturwissenschaften wird wie folgt geändert:

Diese Ordnung in der Fassung des neunten Änderungsbeschlusses vom 14.06.2017 gilt mit Ausnahme der Änderung in Anlage 3 ab dem Wintersemester 2017/18 für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2017/18 aufnehmen. Die Änderungen in Anlage 3 gelten ab dem Wintersemester 2018/19. Im Übrigen gelten die bisherigen Regelungen fort.“

Art. 2

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 01.08.2017
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Präsident